

Zum Schutz von Wasser und Boden

PEFC-zertifizierte Waldbesitzer setzen auf Bio-Öl

Jährlich gelangen beim Holzeinschlag mehrere Tausend Tonnen Schmierstoffe in die bayerischen Wälder. Bei der Waldarbeit lassen sich diese Mengen nicht vermeiden, werden doch bei der Arbeit mit der Motorsäge pro 10m³ eingeschlagenem Holz ca. 1,5 Liter Öl verbraucht. Die PEFC-zertifizierten Waldbesitzer haben sich daher verpflichtet schnell abbaubare Kettenöle (Bio-Öl) und Hydraulikflüssigkeiten zu verwenden, um den größtmöglichen Schutz des Wassers und des Bodens zu gewährleisten. Das Kriterium zur Verwendung von Bio-Öl in PEFC-zertifizierten Wäldern wird im Rahmen der Audits bei den Waldbesitzern überprüft, da die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit existentiell für die Bewirtschaftung des Waldes durch kommende Generationen ist.

Praxistipp

Bio-Öl erkennen Sie an verschiedenen Umweltzeichen, z. B. Blauer Engel oder EU-Umweltzeichen.

Das früher gefürchtete Verharzen und Verkleben der Sägekette tritt bei modernen Bio-Ölen praktisch nicht mehr auf.



Abbildung 1: Biologisch schnell-abbaubare Kettenöle für die Motorsäge, Bild: PEFC Bayern

Nachhaltigkeit für unsere Wälder

Beteiligt an PEFC Bayern:

Bayerische Landesunfallkasse • Bayerische Staatsforsten AöR • Bayerischer Bauernverband • Bayerischer Forstverein e.V. • Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.
Berufsverband der Forstunternehmer in Bayern e.V. • Bundesforst • IG B.A.U. • FVN Service GmbH • Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Bayern e.V.
Stadt Augsburg Forstverwaltung • UPM GmbH • Verband der Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitung Bayern/Thüringen e.V.